



**DREI
KLANG**

GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCHEN-KIRCHENGEMEINDEN

ADOLZFURT-SCHEPPACH UNTERHEIMBACH-GEDDELSBACH WALDBACH-DIMBACH

AUSGABE 9 NOV. 19-FEBR. 2020



*TERMINKALENDER S.4-8
BROT FÜR DIE WELT S. 10/11*

KIRCHENWAHLEN S. 9

S. 3	An(ge)dacht
S. 4 - 8	Terminkalender Gottesdienste
S. 9	Wahlaufruf Kirchengemeinderats- und Synodalwahl
S. 10/11	Brot für die Welt
S. 12/13	Wussten Sie schon? / Kinderbibeltag / Jahrestermine 2020
S. 14/15	Handysammelaktion / Singteam
S. 16/17	Erntedank-u. Gemeindefest / Mädchenjungschar
S. 18	Termine / regelmäßige Termine
S. 19 - 23	Kandidatenvorstellung KGR-Wahl Adolzfurt-Scheppach
S. 24	Besuchsdienst
S. 25	Konzert Cocopelli
S. 26 - 28	Kandidatenvorstellung KGR-Wahl Unterheimbach-Geddelsbach
S. 29	Freude und Trauer
S. 30	Spätzle / Brot für die Welt
S. 31	Sternstunde
S. 32	Gemeindefest in der Geddelsbacher Kelter
S. 33	Posaunenchorjubiläum
S. 34	Offene Kilianskirche am Abend
S. 35 - 38	Kandidatenvorstellung KGR-Wahl Waldbach-Dimbach
S. 39	Übernachtung Kinderkirche
S. 40/41	Erntedank / Krokuspflanzaktion / Stufen des Lebens
S. 42/43	Wanderwochenende Rückblick
S. 43	Termine Kaffeetreff / Altenkreise / Tauftermine
S. 44/45	Waldbacher u. Dimbacher Adventskalender inkl. Termine
S. 46	Letzte Hilfe Kurs
S. 47	Impressum/wichtige Adressen
S. 48	Das Beste zum Schluss



„Als sie den Stern sahen, wurden sie hochofgefreut.“

Mt. 2,10

Liebe Leserin, lieber Leser,

die drei Weisen aus dem Morgenland werden sich schon Wochen vorher auf den Weg gemacht haben, um rechtzeitig an dem Ort einzutreffen, an dem der neugeborene König zu finden ist. Die weisen Männer hatten es nicht schwarz auf weiß, sondern sie waren unterwegs, weil sie den Zeichen trauten, die sie gesehen hatten.

Trauen Sie auch den Zeichen, die Gott immer wieder unter uns aufleuchten lässt? Trauen Sie Ihrer Sehnsucht nach etwas, das Ihr irdisches Leben übersteigt? Geben Sie Ihrer Ahnung vom Himmel, Ihrem Gespür für Gott Raum? Wären Sie also damals auch losgezogen und ziehen Sie auch jetzt wieder los in diesen vorweihnachtlichen Tagen, um das Ewige zu suchen und sich dabei von Gott finden zu lassen?

Die drei Weisen folgten dem Zeichen am Himmel. Und endlich blieb der Stern am Himmel über dem unscheinbaren Ort Bethlehem stehen. Sie hatten ihr Ziel erreicht.

Jenen Moment kommentiert die biblische Geschichte so: **„Als sie den Stern sahen, wurden sie hochofgefreut.“** Doch

diese recht nüchterne Formulierung wird der Sache nicht gerecht. Angemessener wäre: Sie freuten sich „mit sehr großer, mit grenzenloser Freude“.

Jedenfalls sind die Menschen, die dem himmlischen Zeichen folgten, letztlich am Ziel angekommen und haben dies als einen glücklich machenden Moment erfahren. In ihrem Fall war weder der Weg schon das Ziel, noch das Ziel im Weg. Die drei Weisen sahen nicht weniger, als dass der Himmel die Erde berührte und Gott einer von uns wurde.

Aber da man nur mit dem Herzen gut sieht, könnte dieses Sehen auch Ihnen die Augen öffnen, wenn Sie dazu Ihrer Sehnsucht nach dem Himmel und Ihrem Gespür für Gott Raum geben.

Wäre es nicht schön, wenn Sie auch einmal in Ihrer Biographie festhalten könnten: *„Als ich ihn sah, wurde ich hochofgefreut!“*?

Solche grenzenlose Freude an der Wende der Zeit durch das weihnachtliche Wunder wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Armin Boger

**Gottesdienste November 2019 - Februar 2020**

Nov./Dez.	wann?	wo?	was?
So. 17.11.	09.50	Waldbach	Predigtgottesdienst (Gudrun Veller)
	10.00	Adolfzfurt	Gottesdienst mit Taufen (Ebert)
	18.00	Unterheimbach	Sternstunde mit dem Thema „Mensch ärgere dich nicht“ (Pfr. Boger)
Mi. 20.11.	19.00	Waldbach	Gottesdienst am Buß- und Betttag mit Konfirmationsabendmahl, musikalisch gestaltet von der Band (Petra Schautt)
	19.30	Adolfzfurt	Gottesdienst am Buß- und Betttag mit Konfirmationsabendmahl (Ebert)
	19.30	Unterheimbach	GD am Buß- und Betttag mit Konfirmationsabendmahl in Schwabbach (Pfr. Boger)
So. 24.11.	09.50	Waldbach	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor (P. Schautt)
	10.00	Adolfzfurt	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen (Ebert)
	09.50	Unterheimbach	GD zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen, musikalisch gestaltet von den Männergesangsvereinen Unterheimbach und Geddelsbach (Boger)
So. 01.12.	09.50	Waldbach	GD zum 1. Advent mit Abendmahl, Mitwirkung des Kirchenchores (P. Schautt)
	10.00	Adolfzfurt	Gottesdienst zum 1. Advent musikalisch begleitet der Kirchenchor (Ebert)
	11.00	Unterheimbach	Gottesdienst zum 1. Advent. Mitwirkung des Popchors Zwischentöne (Pfr. Boger)
So. 08.12.	11.00	Waldbach	Gottesdienst mit Taufen und Mitwirkung des Posaunenchores (Petra Schautt)
	10.00	Adolfzfurt	Gottesdienst mit Taufen (Ebert)
	09.50	Unterheimbach	Gottesdienst mit Pfarrerin Schautt



Dezember	wann?	wo?	was?
So. 15.12.	09.50	Waldbach	Predigtgottesdienst (Ebert)
	11.00	Adolzfurt	Gottesdienst, musikalisch begleitet vom Gemischten Chor Scheppach (Ebert)
	09.50	Unterheimbach	Gottesdienst (Pfarrer Boger)
So. 22.12.	11.00	Waldbach	Predigtgottesdienst unter Mitwirkung der Band (Petra Schautt)
	10.00	Adolzfurt	Predigtgottesdienst (Petra Schautt)
	09.50	Unterheimbach	Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Pfarrer Boger)
Di. 24.12.	16.00	Waldbach	Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Kinderkirche „Schuster Martin“ (P. Schautt)
	16.00	Adolzfurt	Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Ebert)
Di. 24.12.	22.00	Waldbach	Musikalischer GD zur Heiligen Nacht (Christof Weiß-Schautt) mit festlicher Orgelmusik (Peter Hohl)
	18.00	Adolzfurt	Christvesper mit dem Kirchenchor (Ebert)
	18.00	Unterheimbach	Gottesdienst (Pfarrer Boger)
Mi. 25.12.		Waldbach	Kein Gottesdienst in Waldbach. Wir laden in die Nachbargemeinden ein.
	10.00	Adolzfurt	Festgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls (Ebert)
	11.00	Unterheimbach	Festgottesdienst, Mitwirkung der MGV Unterheimbach und Geddelsbach (Boger)
Do. 26.12.	09.50	Waldbach	Musikalischer Festgottesdienst zum Christfest in Waldbach mit Abendmahls. Es musizieren Posaunenchor, Kirchenchor und Liederkranz Waldbach (P. Schautt)



Dez./Jan.	wann?	wo?	was?
Do. 26.12.	10.00	Adolzfurt Unterheimbach	Festgottesdienst (Rolf Niethammer) Kein Gottesdienst. Wir laden in die Nachbargemeinden ein.
So. 29.12.	09.50	Waldbach	Gemeinsamer Gottesdienst der Bretzfelder Kirchengemeinden mit Weihnachtsliedersingen (P. Schautt). Anschließend Kirchenkaffee
		Adolzfurt	Kein Gottesdienst
		Unterheimbach	Kein Gottesdienst
Di. 31.12.	17.30	Waldbach	Gottesdienst zum Altjahrabend mit Abendmahl, musikalisch gestaltet vom Posaunenchor (Christof Weiß-Schautt)
	17.30	Adolzfurt	Gottesdienst zum Altjahrabend mit Feier des Heiligen Abendmahls, musikalisch begleitet der MGV Adolzfurt. (Ebert)
	17.00	Unterheimbach	Gottesdienst zum Altjahrabend mit Feier des Heiligen Abendmahls (Boger)
Mi. 01.01.	18.00 -20.00	Waldbach	Offene Kilianskirche am Abend
	17.30	Adolzfurt	Segnungsgottesdienst zum Neuen Jahr (Ebert)
	18.30	Unterheimbach	Spätlese zum Neuen Jahr (Boger)
So. 05.01.	10.00		Gemeinsamer Gottesdienst der Bretzfelder Kirchengemeinden in Bitzfeld. Waldbach/ Adolzfurt/Unterheimbach: Kein Gottesdienst
Mo. 06.01.	10.00		Gemeinsamer GD der Bretzfelder Kirchengemeinden in Adolzfurt musikalisch gestaltet vom Posaunenchor. (Pfr./Pfrin. Ebert) Waldbach und Unterheimbach: Kein Gottesdienst



Jan./Febr.	wann?	wo?	was?
So. 12.01.	09.50	Waldbach	Predigtgottesdienst mit Verabschiedung des ehemaligen und Amtseinsetzung des neuen KGR (Petra Schautt)
	09.30	Adolzfurt	Frühstückgottesdienst im Gemeindehaus (Ebert)
	11.00	Unterheimbach	Predigtgottesdienst mit Verabschiedung des ehemaligen und Amtseinsetzung des neuen KGR, musikalisch begleitet vom Singteam (Boger)
So. 19.01.	09.50	Waldbach	Predigtgottesdienst mit Taufe, musikalisch gestaltet vom Singteam (P. Schautt)
	10.00	Adolzfurt	Gottesdienst mit Taufen (Predigtreihe) (Ebert)
	18.00	Unterheimbach	Sternstunde mit dem Thema „Monopoly“ (Boger)
So. 26.01.	18.00	Waldbach	„Zwischen Torte und Tatort“. GD mit Abendliedersingen (P. Schautt)
	10.00	Adolzfurt	Predigtgottesdienst mit Verabschiedung des ehemaligen und Amtseinsetzung des neuen KGR (Ebert)
	09.50	Unterheimbach	GD (Boger), Beginn der Predigtreihe
So. 02.02.	09.50	Waldbach	Predigtgottesdienst in der Pfarrscheuer. Beginn der „Winterkirche“ im Gemeindehaus. Predigtreihe (Joachim Stier)
	11.00	Adolzfurt	Predigtgottesdienst. Predigtreihe (Dekan i.R. Joachim Stier)
	11.00	Unterheimbach	Predigtgottesdienst. Predigtreihe (Niethammer)
So. 09.02.	11.00	Waldbach	Predigtgottesdienst in der Pfarrscheuer. Predigtreihe (Thomas Ranz)



Febr.	wann?	wo?	was?
So. 09.02.	10.00	Adolfzfurt	Predigtgottesdienst Predigtreihe (Thomas Ranz)
	09.50	Unterheimbach	Predigtgottesdienst. Predigtreihe (Dekan i.R. Joachim Stier)
So. 16.02.	09.50	Waldbach	Predigtgottesdienst in der Pfarrscheuer. Predigtreihe (Petra Schautt)
	10.00	Adolfzfurt	Familiengottesdienst zum Abschluss des Kinderbibeltages (Ebert)
	18.00	Unterheimbach	Sternstunde mit dem Thema „Schach (Matt)“ (Boger)
So. 23.02.	09.50	Waldbach	Predigtgottesdienst in der Pfarrscheuer. Predigtreihe (Armin Boger)
	10.00	Adolfzfurt	Predigtgottesdienst Predigtreihe (Rolf Niethammer)
	09.50	Unterheimbach	Predigtgottesdienst Predigtreihe (Schautt)

Bitte beachten Sie die veränderten Gottesdienstorte und -zeiten!

Abkürzungen:

GD	Gottesdienst
KGR	Kirchengemeinderat
MGV	Männergesangsverein(e)



Kirchenwahl am 1. Dez. 2019

Am 1. Dezember 2019 ist Kirchenwahl in der württembergischen Landeskirche. Rund 1,8 Millionen evangelische Kirchenmitglieder sind aufgerufen, ihre Stimme für neue Kirchengemeinderäte und für eine neue Landessynode abzugeben.

Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder, die am Wahltag **das 14. Lebensjahr vollendet** haben.

Die **Landessynode** ist der „Kirchengemeinderat“ für die Landeskirche und ähnelt in ihren Aufgaben denen eines Parlaments. Das Gremium setzt sich aus 60 so genannten Laien und 30 Theologinnen und Theologen zusammen und tagt in der Regel dreimal pro Jahr. Die Mitglieder der Landessynode werden in Württemberg direkt von den Kirchenmitgliedern für sechs Jahre gewählt. Genauere Informationen erhalten Sie mit den Wahlunterlagen.

Der **Kirchengemeinderat** und die Pfarrerin oder der Pfarrer leiten gemeinsam die Gemeinde. Zusammen treffen sie alle wichtigen finanziellen, strukturellen, personellen und inhaltlichen Entscheidungen. Die arbeits-

teilig und partnerschaftlich ausgeübte Gemeindeleitung ist eine spannende Aufgabe. Sie fordert aber auch Kraft und Zeit. Die Zahl der zu wählenden Kirchengemeinderäte ist von der Größe der Gemeinde abhängig.

Die **Kandidierenden der jeweiligen Kirchengemeinden** können Sie dieser Ausgabe des Dreiklages entnehmen.

Wir bitten Sie herzlich:

Machen Sie **von Ihrem Wahlrecht Gebrauch** und unterstützen Sie mit Ihrer Stimme die Arbeit in den jeweiligen Gremien!

Mit Ihrer **Stimmabgabe** zeigen Sie auch Ihre Wertschätzung gegenüber denen, die bereit sind, das Amt im Kirchengemeinderat auszuüben.

*Armin Boger, Dieter Ebert
und Petra Schautt*



Auf dem Weg der Gerechtigkeit

Brot für die Welt ruft zur 60. Aktion auf

Seit 1959 kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit und getragen von so Vielen in evangelischen und freikirchlichen Gemeinden in Deutschland konnten wir Millionen Menschen dabei unterstützen, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern.

Dabei zählt für Brot für die Welt jede und jeder Einzelne und die Verheißung, dass alle „das Leben und volle Genüge“ haben sollen (Johannes 10.10).

Aber jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Dennoch haben alle das Recht auf gleiche Lebenschancen. Unsere Partnerorganisationen tragen seit Jahrzehnten dazu bei. „Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet das Motto der 60. Aktion Brot für die Welt. Auch nach sechzig Jahren ist dieser Hunger nicht gestillt. Das gemeinsam Erreichte macht Mut und lässt uns weiter gehen auf dem Weg der Gerechtigkeit.

Helfen Sie helfen. Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00 BIC: GENODED1KDB

Mitglied der
actalliance

60 JAHRE **Brot**
für die Welt



Aufruf zur 60. Aktion Brot für die Welt

Hunger nach Gerechtigkeit

Seit 60 Jahren kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. In dieser Zeit wurde Beachtliches erreicht: Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit und getragen von so Vielen in evangelischen und freikirchlichen Gemeinden in Deutschland konnten wir Millionen Menschen dabei unterstützen, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Dabei zählt für Brot für die Welt jede und jeder Einzelne und die Verheißung, dass alle „das Leben und volle Genüge“ haben sollen (Johannes 10.10).

Es bleibt aber noch viel zu tun: Jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Die einen bauen ihren Wohlstand auf Kosten anderer aus. Das soll und muss nicht sein! Es ist genug für alle da, wenn wir gerecht teilen. In einer Welt, deren Reichtum wächst, darf niemand zurückgelassen werden.

Alle Menschen sind gleich an Rechten geboren. Jeder Mensch hat ein Recht auf gleiche Lebenschancen – egal wo er oder sie lebt. Unsere Partnerorganisationen tragen seit Jahrzehnten in tausenden Projekten dazu bei. Sie fördern Bildung und Gesundheit, den Zugang zu Wasser, Land und Nahrung. Sie kämpfen mit uns gemeinsam für soziale Gerechtigkeit, die Rechte der Schwachen und die Bewahrung der Schöpfung. Sie schaffen Hoffnung, die Zukunft schenkt. Hoffnung, die Frauen, Männer und Kinder stark macht, Pläne zu schmieden und zu verwirklichen. Hoffnung auf Gerechtigkeit.

„Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet das Motto der 60. Aktion Brot für die Welt. Auch nach sechzig Jahren ist dieser Hunger nicht gestillt. Das gemeinsam Erreichte macht Mut und lässt uns weiter gehen auf dem Weg der Gerechtigkeit. Unterstützen Sie uns dabei, unterstützen Sie die Aktion Brot für die Welt mit Ihrer Spende und Ihrem Gebet! Tragen Sie dazu bei, den Hunger nach Gerechtigkeit zu stillen. „Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.“ (Matthäus 5,6)

Für die Evangelische Kirche in Deutschland

Landesbischof
DR. HEINRICH BEDFORD-STROHM
Vorsitzender des Rates der EKD

Für Brot für die Welt

Präsidentin
DR. H. C. CORNELIA FÜLLKRUG-WEITZEL
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.

Für die Frei- und altkonfessionellen Kirchen

Pastorin
DORIS HEGE
Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft
Mennonitischer Gemeinden in Deutschland

Wussten Sie schon, dass

... die Christbaumsammelaktion der Jugendgruppen am 11. Januar stattfindet? Informationen dazu erhalten Sie rechtzeitig.

... die Kleidersammlung für Bethel vom 17. bis zum 23. Februar 2020 stattfindet? Kleidersäcke und Informationen erhalten Sie mit diesem Gemeindebrief.

... der nächste Frühstücksgottesdienst am 12. Januar stattfindet?

... das Rätsel erst im nächsten Gemeindebrief gelöst werden kann?

... wir bei der Wahl zum Kirchengermeinderat und der Landessynode zwei weitere Angebote haben?

Sie können sich in aller Ruhe zur Wahl anstellen, denn die Zeit versüßen wir Ihnen mit einem Wahlcafé. Während der Öffnungszeiten des Wahllokals können Sie im Raum daneben noch einen Plausch halten und gemütlich zusammensitzen.

Zum zweiten bieten wir an, dass Sie alte Handys mitbringen können, die wir der Aktion des Jugendwerks weiterleiten (s. S. 14).



Gemeindefest Adolzfurt 2019



Kinderbibeltag



An alle Kinder im Alter von 5 bis
13 Jahren

Auf zum

KINDERBIBELTAG

am Samstag,

15. Februar 2020

von 10.00 bis 16.00 Uhr

in unserem

Gemeindehaus.

Es erwarten euch

Geschichten, Spiele,

Basteln, Singen,

ein leckeres Mittagessen,

Kuchen, Tee ...

... und als Abschluss noch ein

Familiengottesdienst am Sonntag,

16. Februar 2020,

um 10 Uhr in der Kirche

Na, habt ihr Lust?! –

Anmeldungen Tel. 2201; Email:

Pfarramt.Adolzfurt@elkw.de

Jahrestermine zum Vormerken:

6.3.2020	Weltgebetstag
26.4.2020	Katechismussonntag
10.5.2020	Konfirmation
13./14.6.2020	Holz- und Krämermarkt
12.7.2020	Gemeindefest
4.10.2020	Erntedankfest
6.12.2020	Seniorenadventsfeier



Handy-Sammel-Aktion und Kirchenwahl verknüpfen – Nachhaltig wählen gehen!

Am 01. Dezember 2019 (1.Advent) finden in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg die Kirchenwahlen statt. Dabei werden in allen Kirchengemeinden neue Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte gewählt.

Das Evangelische Jugendwerk im Bezirk Öhringen möchte den Wählerinnen und Wähler ab 14 Jahren ermöglichen, nicht nur ihre Stimme abzugeben, sondern auch ihre alte Mobiltelefone (Handys), die ungenutzt in der Schublade liegen.

Die Handy-Aktion Baden-Württemberg ist eine landesweite Initiative vieler Organisationen aus Kirche und Zivilgesellschaft, der Nachhaltigkeitsstrategie

Baden-Württemberg sowie der Deutschen Telekom Technik GmbH. Die Handy-Aktion informiert über die sozialen, ökologischen, wirtschaftlichen und gesundheitlichen Auswirkungen des weltweiten Smartphone-Booms. Zusätzlich werden alte Mobiltelefone gesammelt und in Kooperation mit der Telekom Deutschland einem geordneten Recycling zugeführt. Der Erlös fließt in nachhaltige Bildungs- und Gesundheitsprojekte in Afrika.

Die Handy-Sammelboxen werden in allen Wahllokalen zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen zur Handyaktion: www.handy-aktion.de

Michèle Marina



Das Foto wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt!

Singteam

Einen Gottesdienst mit beschwingter Unterstützung durch das Singteam konnten wir am 27. Oktober feiern.

Der nächste Auftritt ist am 19.01.20 in Waldbach. Das Singteam freut sich über Zuwachs. In der Regel probt es am 1. Samstag im Monat.

Kontakt über: Jonathanebert@gmx.de



Das Foto wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt!

Erntedank- und Gemeindefest

In diesem Jahr feierten wir das Erntedank- und Gemeindefest zusammen. Ganz aktuell nahmen die Kinder des Kindergartens im Familiengottesdienst die Problematik auf, die uns in den Sommermonaten und überhaupt immer wieder beschäftigt: dass durch die mangelnden Niederschläge und die Hitze deutlich wurde, wie wichtig Wasser ist.

Dabei ist es interessant festzustellen, wieviel Wasser eine Person in Deutschland im Durchschnitt am Tag verbraucht. Wenn man das Wasser, wie früher, mit Eimern selbst vom Brunnen holen müsste und zwei auf einmal tragen könnte, würde man sechs Mal laufen müssen. Also können Sie einmal nachrechnen, wieviel Jeder pro Tag braucht und wie oft Sie für Ihren Haushalt laufen müssten.



Nach dem Gottesdienst ging es dann weiter am Gemeindehaus mit Spielstraße und gemütlichem Beisammensein bei Köstlichkeiten aus Küche, Keller und Ofen.

Am Nachmittag unterhielt uns der MGV Adolzfurt und wir konnten den Tag zufrieden ausklingen lassen.



Das Foto wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt!

Mädchenjungschar

Nach ca. 3 Jahren als Mädchenjungschar-Leiterinnen möchten wir, Tabea Bielau und Noelle Winter, uns herzlich für die gemeinsame Zeit bedanken und uns bei Euch verabschieden.

Da wir beide bereits und in naher Zukunft neue berufliche Wege einschlagen, ist es uns nicht mehr möglich, die Mädchenjungschar weiter zu leiten.

Diese Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen, da uns die Mädchen sehr ans Herz gewachsen sind. Wir waren von Anfang an ein super Team und hatten viele tolle, lustige und spannende Momente zusammen.

Natürlich wollten wir unsere Ämter nicht einfach so niederlegen und haben zwei super Nachfolgerinnen als Mädchenjungschar-Leiterinnen gefunden. Maria Geiger und Enola Ochmainski waren bereits aktiv in der Mädchenjungschar und werden nach den kommenden Herbstferien unsere Nachfolge antreten.

Wir wünschen Euch einen super Start und allen Mädchen viele neue Abenteuer in der Mädchenjungschar der Kirchengemeinde Adolzfurt-Scheppach.

Tabea und Noelle



Termine:

**Die Gottesdienste finden Sie
auf S. 4-8**

November

29.11. 19.00 Adventskranzbin-
den im Gemeindehaus

Dezember

01.12. 11.15- KGR- und Synodal-
17.00 wahl, Gemeindehaus

09.12. 19.30 Hausgebet im
Advent im
Gemeindehaus

11.12. 20.00 KGR-Sitzung

12.12. 14.00 Café-Zeit

14.12. 18.00 Konzert „Copopelli“,
Kirche

20.12. 20.00 Bibels(ch)nack

Januar

24.01. 19.00 Mitarbeiterfeier

Februar

15.02. 10.00 Kibi-Tag

Friedensgebet zentral für alle Kirchengemeinden

06.12. 19.00 Kirche

07.02. 19.00 Kirche

Das findet regelmäßig statt

Montag

10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

10.00 Uhr Kinder-GD Gemeindehaus

10.00 Uhr Teenykirche Gemeindehaus
(1x mtl.)

14.30 Uhr Sonntagscafé (1. So. im Monat)

18.30 Uhr Jugendtreff

Dienstag

14.30 Uhr Frauenkreis (mtl. im
Winterhalbjahr)

Mittwoch

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

17.30 Uhr Mädchenjungschar (9-13 J.)

20.00 Uhr KGR-Sitzung (mtl.)

Donnerstag

14.00 Uhr Café Zeit: Senioren-
nachmittag (mtl.)

20.00 Uhr Kirchenchor-Singstunde

Freitag

17.00 Uhr Jungschar für Mädchen und
Jungen (6-8 J.)

18.00 Uhr Bubenjungschar 9-13Jahre

19.00 Uhr Friedensgebet in der Kirche
(1. Fr. im Monat)

20.00 Uhr Bibels(ch)nack (3. Fr. im
Monat)



Kandidatenvorstellung

Adolzfurt

Gerd

52 Jahre

Industriekaufmann

verheiratet, 2 Kinder

was mir wichtig ist: Gottes Wort verkünden ist das beste, was ein Mensch machen kann. Ich sehe die Kirche als idealstes Werkzeug dafür! Darum ist es mir wichtig, darin ein Mitarbeiter zu sein. Die Personalpolitik gefällt mir allerdings überhaupt nicht! Wer den Pfarrplan kennt, weiß, dass wir zukünftig immer weniger Pfarrstellen haben werden.

Ein wertvolles Gut geht verloren, denn wer kennt sich im Wort Gottes -der Bibel- besser aus, als jemand der diese Theologie studiert hat und AUCH von berufswegen her lebt. Wir können zwei Wege gehen: entweder protestieren wir mit ganzer Stärke gegen den Stellenabbau, oder wir rücken als starke Gemeinschaft Gottes, die wir sind(!), zusammen und gleichen die entstehenden Lücken bestmöglich aus.

Elisabeth

46 Jahre

Tagesmutter

verheiratet, 4 Kinder

Motivation: : "Trachtet am ersten nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch solches alles zufallen." Matth. 6,33

Als Kirchengemeinderätin möchte ich ein Teil dazu beitragen, dass Gottes Reich in unserer Gemeinde gebaut und sichtbar wird.



Yasmin

43 Jahre

Sonderschullehrerin

verheiratet, 3 Töchter

was mir wichtig ist: Da ich in Scheppach aufgewachsen bin, fühle ich mich mit unserer Kirchengemeinde Adolzfurt-Scheppach sehr verbunden. Nach meiner Konfirmation war ich viele Jahre aktiv in verschiedenen Gruppen der Kirchengemeinde. Unser ev. Kindergarten vor Ort liegt mir am Herzen, darum bin ich Mitglied im Kindertagenausschuss.

Ich möchte mich durch meine Kenntnisse und Fähigkeiten weiterhin im Gemeindeleben einbringen – für ein vielfältiges und buntes christliches Miteinander von Jung und Alt, Klein und Groß.

Ich freue mich auf eine weitere Amtszeit im Kirchengemeinderat.

Silke

48 Jahre

Tagesmutter

verheiratet, 6 Kinder

Motivation: In der Kirchengemeinde war ich im Spielkreis und im Kinderbibeltag tätig. Wir wohnen in einem Dreigenerationenhaushalt - dabei beobachte ich, dass jede Generation immer wieder aufs Neue voneinander „lernt“. Ich würde gerne in unserer Kirchengemeinde die Generationen mit verschiedenen Projekten wieder näher zusammenbringen.



Christa

61 Jahre

Krankenschwester

verheiratet, 3 Kinder

was mir wichtig ist:

Seit 2001 gestalte ich als ehrenamtliche Kirchengemeinderätin unser Gemeindeleben aktiv mit. Unsere Kirchengemeinde verkörpert für mich ein Stück Heimat und soziales Miteinander. Mir ist es wichtig, die vielfältigen Angeboten unserer Kirchengemeinde zu unterstützen, um möglichst viele Menschen damit zu erreichen und zu begeistern. Weil es wunderbar ist gemeinsam zu feiern, zu lachen, zu essen, Zeit für Gespräche zu haben, z. B. über Gott und die Welt.

Ich freue mich auch weiterhin auf eine lebendige, respektvolle und tolerante Zusammenarbeit in der Kirchengemeinde im Sinne der christlichen Werte.

Brigitte

Scheppach

verheiratet, 3 Kinder

Motivation: : Seit 1990 bin ich Mitglied in der Kirchengemeinde Adolzfurt-Scheppach und fühle mich ihr verbunden.

Da ein aktives Gemeindeleben nur bestehen kann, wenn sich Menschen darin einbringen, werde ich auch weiterhin mein Mögliches dazu beitragen.



Marcel

19 Jahre

Auszubildender

ledig

was mir wichtig ist: Warum kandidiert ein 19-jähriger für den Kirchengemeinderat? Gerade heute, wo Kirche in der Gesellschaft immer mehr an Ansehen verliert, ist es umso wichtiger, dass auch junge Menschen nachrücken, die noch den Sinn im Glauben sehen. Die Zukunft unserer Kirche sind die Kinder und Jugendlichen. Die jungen Menschen müssen erleben, dass die Kirche und Gott sehr wichtig sind und dass die Kirche die jungen Menschen braucht. Ich möchte die Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde weiter stärken.

Martin

53 Jahre

verheiratet, 2 Kinder

Motivation: : Gerne engagiere ich mich in unserer Kirchengemeinde dafür, dass es weiterhin interessante und ansprechende Angebote für Jung und Alt gibt, damit wir eine lebendige Gemeinde bleiben.

Gerne trage ich dazu bei, dass wir die zukünftigen Herausforderungen gemeinsam meistern.

Gerne bringe ich Projekte voran, durch die wir langfristig Kosten sparen können und unsere Umwelt schonen können.

Durch mein langjähriges Ehrenamt als Ortsbeauftragter von Scheppach konnte ich viele positive Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und kommunalen Institutionen sammeln. Diese möchte ich durch mein Ehrenamt als Kirchengemeinderat fortführen.



Jutta

44 Jahre

Bautechnikerin

verheiratet, 2 Söhne

was mir wichtig ist: In Adolzfurt und unserer Kirchengemeinde sind unsere zwei Söhne, mein Mann und ich zu Hause. Wir sind integriert in einer tollen Gemeinschaft und ich möchte auch nach 6 Jahren Kirchengemeinderätin weiterhin unsere Gemeinde aktiv unterstützen, stärken und ermutigen, einen lebendigen Weg mit Gott gemeinsam zu gehen.

Ulrich

verheiratet, 2 Kinder

Motivation: : Ich lebe seit 29 Jahren mit meiner Familie in der Gemeinde und wurde von Anfang an herzlich in der Kirchengemeinde Adolzfurt-Scheppach aufgenommen. Freude macht mir das Singen im Kirchenchor, um die Botschaft von Jesus Christus weiterzugeben, die Mitarbeit in der Kirchengemeinde und im Kindergarten-Ausschuss.

Die Fotos wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt!



Besuchsdienst

Die Fotos wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt!

Die meisten haben es noch gar nicht mitbekommen: Seit einigen Monaten sind einige Frauen in unserer Kirchengemeinde unterwegs, denen es ein Anliegen ist, Menschen zu zeigen, dass andere an sie denken, um das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der Kirchengemeinde zu stärken.

Wenn z.B. jemand neu in unsere Gemeinde zieht, oder Geburtstag hat (zwischen 76 und 79) oder gerade nicht so mobil ist, kann es sein, dass jemand vom Besuchsdienst bei Ihnen vorbeikommt.

Wenn Sie auch gerne einen Besuch bekommen würden, aber nicht neu zugezogen sind und auch gerade nicht Geburtstag haben, melden Sie sich doch einfach im Pfarramt. Oder auch, wenn Sie sonst ein Anliegen haben (z.B. mal jemanden brauchen zum Reden, zum Einkaufen, ...) - wenn es möglich ist, helfen wir gerne.

Ihre Elly, Elke, Elke, Sigrid, Hildegard,
Marie-Annelie

Die Fotos wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt!



CHOR Cocopelli



WINTERZAUBER KONZERT

Sa. 14. Dez. / 18⁰⁰ Uhr
evang. Kirche Adolzfurt

So. 15. Dez. / 18⁰⁰ Uhr
kath. Kirche Pfedelbach

- Beiträge aus verschiedenen Musikrichtungen -
Gastchor: MGV Geddelsbach

Einlass jeweils 30 Minuten vor Konzertbeginn
Eintritt frei, Spenden erbeten.



Kandidatenvorstellung

Unterheimbach

Annette

54 Jahre

Erzieherin

verheiratet, 2 Kinder

Motivation: Ich möchte mithelfen, die Kirche zu einem Ort zu machen, an dem sich Menschen verstanden und bestärkt fühlen.

was mir wichtig ist: die Jugendlichen nicht aus den Augen zu verlieren.

Kai

37 Jahre

Ingenieur

verheiratet, 4 Kinder

Motivation: aktive Beteiligung am Gemeindeleben

was mir wichtig ist:

- Jesus Christus
- Jugendarbeit
- „Altes wahren - Neues wagen“

Die Fotos wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt!

Christina

31 Jahre

Sonderschullehrerin

verheiratet

Motivation:

Ich möchte Gemeinde erleben und Gemeinschaft gestalten.

Daher freue ich mich, wenn ich meine Ideen im Kirchengemeinderat mit einbringen kann.

was mir wichtig ist:

Meine Familie und ein respektvoller Umgang miteinander



Unterheimbach

Heide

56 Jahre

Mesnerin

verheiratet, 2 Kinder

Motivation: Ich möchte in der Kirchengemeinde etwas bewegen.

was mir wichtig ist: Ich möchte das Beste für unsere Kirchengemeinde erreichen in Bezug auf die Pfarrstellenkürzung und das Miteinander in den gesamten Bretzfelder Kirchengemeinden.

Die Fotos wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt!

Petra

54 Jahre

Lehrerin

verheiratet, 2 Kinder

Motivation:

Da ich mir von Herzen wünsche, dass die Kirchengemeinde Unterheimbach eine lebendige Gemeinschaft bleibt, möchte ich gerne meinen Teil dazu beitragen. Insbesondere interessiert mich die Bandbreite der Themen, welche die Menschen in Unterheimbach bewegen und auf welche die Kirchengemeinde Antworten geben kann.



Unterheimbach

Wilfrid

54 Jahre

Heilpädagoge

getrennt lebend, 2 Kinder

Motivation:

Ich möchte meinen Teil dazu beitragen, dass Kirche bleibt, indem sie sich verändert. Mutig und visionär nach vorne blicken, alle Lebenswelten in den Blick nehmen und noch viel mehr über den eigenen Kirchturm hinaus blicken.

Die Fotos wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt!

Walter

68 Jahre

StD i. R.

verheiratet

Motivation:

aktiv am Gemeindeleben teilnehmen

was mir wichtig ist:

Ältere und Jüngere sollen sich gemeinsam in der Gemeinde gut aufgehoben fühlen.



getauft wurden:

22.09.19 Greta Marta, Tochter von Damaris und Kai



bestattet wurden:

23.08.19 Siegfried Gerhard, geb. 20.06.1949

06.09.19 Lore Renate, geb. Jakob , geb. 21.08.1948

17.09.19 Maria, geb. 05.04.1941

25.10.19 Hildegard, geb. 08.06.1920

Mitarbeiter/innen in Bewegung:

Eine Tätigkeit beendet haben:

Sabrina	Jungschar
Valentina	Jungschar

Wir danken sehr herzlich für die Mitarbeit und das große Engagement.

Neue Aufgaben übernommen haben:

Michaela	Krippe
----------	--------

Herzlich willkommen in unserer Kirchengemeinde und viele gute Erfahrungen bei den neuen Aufgaben.



„Spätlese“ am 01.01.2020

Herzliche Einladung zur „Spätlese“ am Neujahrstag in unserer Kirche
von 18.30 - 20.00 Uhr.

In halbstündigen Abschnitten erwarten Sie unterschiedliche musikalische Beiträge, Lesungen und stille Momente. Zu unserem besinnlichen Jahresbeginn können Sie ganz nach Ihren Bedürfnissen den Kirchenraum betreten und wieder verlassen.



Sammelaktion „Brot für die Welt“

Brot
für die Welt

Brot für die Welt arbeitet seit 60 Jahren für mehr Gerechtigkeit auf dieser Welt. Zum Beispiel in Tansania, wo das Mogabiri Farm Extension Centre als Partner von Brot für die Welt Familien dabei unterstützt, ihre Felder trotz Klimawandel so zu bewirtschaften, dass alle genug zum Leben haben.

Auch in diesem Jahr erhalten Sie vor Weihnachten eine Sammeltüte für die Sammelaktion unter dem Motto „Hunger nach Gerechtigkeit“. Die beiliegenden Sammeltüten können Sie bei Ihrer Vertrauensfrau oder in der Kirche bzw. im Pfarrhaus abgeben. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.



Gemeindefest am 29. September 2019 in der Geddelsbacher Kelter

Das Thema ‚randvoll‘ des Gemeindefestes erwies sich in mehrfacher Hinsicht als passend: Bis zum Rand gefüllte Körbe mit Obst und Gemüse, selbstgebackenen Broten und vielen anderen leckeren Sachen schmückten die Kelter zum festlichen Gottesdienst am Sonntagmorgen. Randvoll war an diesem strahlenden Herbsttag auch die Kelter, gefüllt mit jungen und nicht mehr ganz jungen Gemeindegliedern, die sich auf einen vielseitigen, musikalischen und besinnlichen Gottesdienst freuten. Und sie wurden nicht enttäuscht, denn kräftig spielte der Posaunenchor, rhythmisch riss der Popchor ‚Zwischentöne‘ die Gottesdienstbesucher mit, besinnlich war die Aufführung der Kindergartenkinder und fröhlich der Beitrag der Kinderkirche.

Pfarrer Armin Bogers Predigt hob mit dem Märchen vom überbordenden Töpfchen an und erinnerte daran, dass

unsere Welt sowohl extremen Mangel als auch extremen Überfluss kennt – und wie schwierig es ist, zu schätzen, was wir jeden Tag wie selbstverständlich haben. Das gemeinsame Feiern sei eine Gelegenheit, sich über das richtige Maß bewusst zu werden und Dankbarkeit zu empfinden dafür, was uns zur Verfügung steht.

Danach gab es ein gemeinsames Mittagessen und anschließend verschiedene Spielangebote, Musik von den Alphornbläsern und der Gitarrengruppe – und natürlich ein Indiacaturnier, umrahmt von Kaffee und einem reichhaltigen Kuchenbuffet; mit einer besinnlichen Andacht ging Fest zu Ende. Vielen Helferinnen und Helfern sei Dank – und vielen, die durch einen persönlichen Beitrag das Fest haben gelingen lassen. Übrigens: Im Pfarramt wartet noch eine Tasche mit Geschirr auf ihren Besitzer!

Petra





Der Posaunenchor lädt ein:

Der Posaunenchor Brettachtal lädt zu einem musikalischen Festgottesdienst

**in die Unterheimbacher
St. Georg- und Nikolauskirche**
am 29.03.2020 um 10:00 Uhr ein.

Im Jahr 1959 wurde der Posaunenchor Unterheimbach gegründet. Über 60 Jahre spielt der Chor - nun zusammen mit dem Posaunenchor Bitzfeld-Bretzfeld - in und um Unterheimbach, zur Freude von Menschen und zum Lob Gottes. Thema dieses musikalischen Gottesdienstes wird die Jahreslosung von 2020 sein, welche lautet:

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“



An diesem Sonntag möchte der Chor auch einigen Bläserinnen und Bläsern für ihren 60-, 50-, 30-, 20-, und 10-jährigen Bläserereinsatz danken.





1. Januar 2020 von 18.00 bis 20.05 Uhr

Offene Kilianskirche am Abend

Musik - Stille – Worte - Segen.

Hereinschauen - durchatmen - innehalten und weitergehen.

Impulse zur vollen und halben Stunde:

- 18.00 Uhr Bläsergruppe, eine Geschichte **besonders für Kinder**: Iris
- 18.30 Uhr N.N., Lesungen: Dorothea
- 19.00 Uhr Heidrun (Sopran), Cornelia (Orgel), Lesungen: Annette
- 19.30 Uhr Fam. (Flöte, Saxophon, Percussion),
Lesungen: Christina
- 20.00 Uhr Schlussgebet und Segen: Heidrun

Ruhe und Sammlung zum Jahresbeginn. Zur vollen und zur halben Stunde Musik und Worte, dazwischen beten, eine Kerze anzünden, über die Hoffnungen und Wünsche für das neue Jahr nachdenken, sich ganz persönlich, zusammen mit den Kindern oder als Paar im Chorraum segnen lassen oder einfach die Ruhe genießen...

Dazukommen und wieder gehen, wie jeder will... Auch Kinder sind herzlich eingeladen!





Kandidatenvorstellung

Waldbach:

Iris

44 Jahre

rechtliche Betreuerin

verheiratet, 2 Kinder (12 und 14 Jahre alt)

Motivation: Wir sind eine tolle Kirchengemeinde und ich freue mich, meinen Teil dazu beitragen zu können.

was mir wichtig ist

eine lebendige Kirchengemeinschaft, die vom Für- und Miteinander lebt

Nicole

42 Jahre

Heilpädagogin

verheiratet, 2 Kinder

Motivation: Waldbach ist meine Heimat und liegt mir am Herzen. Ehrenamtliches Engagement ist für mich selbstverständlich, ganz besonders in unserer Kirchengemeinde. Aktiv an unserem Gemeindeleben teilzuhaben, es mitzugestalten und Gemeinschaft zu schaffen, macht mir Freude.

Marina

23 Jahre

Studentin

ledig

Motivation: „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“ (2.Sam 22,30) Seit meiner Konfirmation begleitet und motiviert mich dieser (Zu-)Spruch, mutig auf neue Herausforderungen zuzugehen und alltägliche Herausforderungen anzugehen. Es motiviert mich, die Gedanken und Meinungen der Jüngeren zu vertreten und gleichzeitig von bereits bestehenden Erfahrungen der Älteren zu lernen.



Waldbach:

Helmut

65 Jahre

Glaser

geschieden, 1 Tochter

Motivation: : das gute gemeinsame Arbeiten im Gremium und das aktive Mitgestalten.

was mir wichtig ist: gute Zusammenarbeit, gute Lösungen finden für die vielen Veränderungen. Gemeinsam sich auf den Weg machen, um eine aktive und lebendige Gemeinde zu sein.

Ute

52 Jahre

pädagogische Assistentin

verheiratet, 1 Sohn

Motivation: : die Zeichen der Zeit wahrnehmen, Ideen für die Kirchenentwicklung vor Ort finden, die Lebenswirklichkeit der Menschen in den Blick nehmen, Offenheit und Respekt leben, dafür möchte ich mich auch weiter in der Kirchengemeinde einsetzen.



Dimbach:

Karl

69 Jahre

Landwirt

verheiratet

Motivation: : Die Gemeinschaft in unserer Kirchengemeinde.

was mir wichtig ist: Die Erhaltung der christlichen Werte und die Weitergabe an die Jugend.

Alexandra

45 Jahre

Hausfrau, gelernte PKA

verheiratet, 2 Kinder

Motivation: : Während der Konfirmationszeit meiner Kinder sowie bei der Mithilfe beim Bau der Wildbienenhilfen, hat mir die Zusammenarbeit mit unserer Pfarrerin sehr viel Spaß und Freude bereitet. Da ich gerne mit Kindern arbeite, liegen mir diese besonders am Herzen.

Gerne möchte ich mich der neuen Herausforderung stellen und mich im Rahmen meiner Möglichkeiten im Kirchengemeinderat einbringen.



Dimbach:

Günther

71 Jahre

Rentner

verheiratet, 2 Kinder

Motivation: : den christlichen Werten wieder mehr Beachtung schenken, dass sollte eine Aufforderung an uns alle sein.

Wolfgang

71 Jahre

Rentner

verheiratet, 2 Söhne

was mir wichtig ist: gute harmonische Zusammenarbeit

Matthias

45 Jahre

Landwirtschaftsmeister

verheiratet, 3 Kinder

Motivation: : Ich möchte mich aktiv in die Kirchengemeinde einbringen und gemeinsam versuchen, die Zukunft der Kirche zu gestalten. Dazu stehe ich mit meinen Fähigkeiten zur Verfügung.

Wichtig ist mir, zu leben, was man glaubt und dabei jedoch zu wissen, dass niemand vollkommen ist.



Übernachtung der Kinderkirche

Am Samstag den 28. September fand die Kinderkirchübernachtung statt. Eine beachtliche Zahl an Kindern trafen am Samstag gegen 17 Uhr mit ihrem Gepäck in der Pfarrscheuer ein. Nachdem sich jeder im Obergeschoss einen Schlafplatz eingerichtet hatte, lud das Küchenteam zum Abendessen. Wie immer wurden Kinder und Mitarbeiter wieder hervorragend versorgt. Herzlichen Dank dafür.

In den darauffolgenden Stunden wurden mit viel Eifer verschiedene Fensterbilder gebastelt, Spiele gespielt und ein kurzer Film angeschaut. Die

Zeit war fortgeschritten, um zum Höhepunkt des Abends zu kommen – der Nachtwanderung! Auf der Strecke waren Teelichter aufgestellt, die letztendlich zur Schatzkiste führten. Zurück in der Pfarrscheuer machten sich alle Kinder bettfertig. Für die Unermüdlichen wurden noch Bettgeschichten vorgelesen.

Der Sonntag begrüßte alle mit strahlendem Sonnenschein, so ging die Übernachtung nach einem tollen Frühstück und einer schönen Kinderkirchstunde zu Ende.

Christina



Erntedank 2019 / Krokuspflanzaktion

Am 06. Oktober 2019 feierten wir in unserer Kirchengemeinde das Erntedankfest zum Thema Wasser!

Ein Familiengottesdienst, bei dem der evangelische Kindergarten Waldbach tolle Beiträge vorbereitete. Die Kinder hatten Bilder zum Thema Wasser gemalt, ein schönes Lied gesungen und zusammen mit den Erzieherinnen einen Wassertanz einstudiert. Herzlichen Dank dafür. Der Altarraum war von den Landfrauen aus Dimbach wunderbar passend zum Thema Wasser geschmückt worden. Auch hier nochmals herzlichen Dank.

Im Anschluss gab es in diesem Jahr eine große Pflanzaktion rund um die Kilianskirche. Wir hatten alle eingeladen, Schaufeln und kleine Hacken mitzubringen und die rund 2000 Wildkrokuszwiebeln zu vergraben. Es sollte ein kleiner Beitrag für eine bienenfreundliche Umwelt sein. Viele kleine und große Helfer gruben eifrig kleine Löcher in den feuchten Boden und setzten die Blumenzwiebeln hinein. Von den Konfirmand*innen wurden Muster gelegt. So können wir uns auf nächstes Jahr freuen, wenn rund um die Kirche Krokusse in Form von Herzen und Fischen blühen.

Mit summenden Grüßen aus dem Pfarramt

Ihre Nicole Ochs





Erlebter Herbstkurs „Botschaften, die ins Leben fallen“

Danke an alle Teilnehmer, durch die unsere Kursthemen erst so richtig lebendig werden; wir haben eine intensive Zeit miteinander erlebt. Das Thema war nicht immer leicht zu nehmen. Es ging um Angst, Vertrauen, Frustration und unsere inneren Stürme, die unsere Seele nicht zur Ruhe kommen lassen, aber auch um Türen, die sich öffnen, Hoffnungen, die neu geschöpft werden dürfen, neue Perspektiven und Mut, den man dazu braucht.

Botschaften, die uns erreichen, können uns motivieren und öffnen, aber auch lähmen und verschließen. Was trägt uns und was können wir Negativbotschaften entgegensetzen?

Negativ- und auch Leidensbotschaften gehören zu unserem Leben. Wir kennen sie, aber müssen wir uns von ihnen bestimmen lassen?

Jesus hat diesen Leidensbotschaften seine Liebesbotschaften entgegengesetzt:

Aussätzigen, die „unrein, unrein“ vor sich herrufen mussten, schenkte er Zuwendung und heilte.

Menschen, die um Ihr Leben fürchteten, schenkte er Beistand und Rettung.

Zutiefst Frustrierten schenkte er neue Hoffnung und ermutigte.

Und als die Wellen schon ins Boot der Ertrinkenden schlug, kam er ihnen mit seiner ganzen Liebe entgegen und stillte auch diesen Sturm mit einer Botschaft, die noch heute Gültigkeit hat:

SEID GETROST – ICH BIN'S – FÜRCHTET EUCH NICHT





Wanderwochenende im Allgäu

Die Fotos wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt!

Am Wochenende 22.-23.9.2019 traf sich in Nesselwängle/Österreich eine bunt gemischte Gruppe von elf kleinen (ab vier Jahren) und großen Wanderern aus der Gemeinde, um unter der Wanderleitung von Frau Schautt und Herrn Weiss-Schautt die Tannheimer Berge zu erkunden.

Nachdem alle Teilnehmenden kurz nach 9 Uhr am Samstag am Gimpelhaus Parkplatz in Nesselwängle eintreffen, startet die Wandergruppe bei bestem Wanderwetter zunächst mit dem Ziel „Schneetalalpe“. Wenn auch anfangs der Weg uns recht flach auf breiten Wegen führt, wird es doch bald kurviger und steiler und allen wird klar, „man muss schon für sein Mit-

tagessen was tun“. Aber der gemeinsame Weg gibt die Möglichkeit, sich auszutauschen und kennenzulernen, denn neben „Wiederholungstätern“ sind auch Neulinge dabei. Nach ca. 2 ½ Stunden erreichen wir die Schneetalalpe. Die Hütte ermöglicht allen eine gemütliche Pause nach den ersten Wanderstrapazen. Nun geht es weiter auf einem steinigen Höhenweg. Am Spätnachmittag erreichen wir unsere Schlafstätte, das Gimpelhaus, genau rechtzeitig, um uns im Matratzenlager einzurichten und die Abendsonne für das gesellige Beisammensein oder das Spielen auf dem Spielplatz zu nutzen. Nach einem kräftigen Frühstück treibt uns die Wanderlust auf die Steige -



unser Ziel ist die Rote Flüh auf 2108 m! Über viele Serpentinien im steilen, gerölligem Gelände nähern wir uns dem Gipfel. Im letzten Abschnitt beginnt für uns eine leichte Kletterpartie. Sie ist mit einem Drahtseil gesichert und künstlichen Felstritten vereinfacht. Nicht nur für unsere jüngsten Teilnehmer stellt dieser Wanderabschnitt ein kleines Abenteuer dar! Kaum oben angekommen, waren schnell alle Mühen der letzten 1½ Stunden vergessen. Wir werden mit einem atemberaubenden Ausblick über Nesselwängle und den idyllisch gelegenen Haldensee belohnt. Und wir freuen uns einfach, diese Anstrengung gemeinsam bewältigt zu haben. Das Vesper wird am Gipfel von allen brüderlich/schwesterlich geteilt, um anschließend ein geeignetes Plätzchen für die Andacht von Frau Schautt zu suchen. Nachdem wir Leib und Seele gestärkt haben, steigen wir dann beschwingt wieder ab und freuen uns, dass Gämsen unseren Weg kreuzen. Auch dieses Mal führt uns die Wanderung über die Schneetalalpe. Beim Verabschieden unten im Tal sehen sich körperlich erschöpfte, aber zufriedene Gesichter an. Ob sich die Wanderung gelohnt hat, ist keine Frage, denn Gründe gibt es viele: ein sagenhafter Ausblick, wohlverdiente Gipfelschokolade, nette Weggespräche, köstlicher Heidelbeer-Kaiserschmarrn, eine beschauliche Berglandschaft und viele andere...

Frau Mestes

Dimbacher Kaffeetreff

Nächster Termin:
01. Dez. 2019

ab 14.30 - ca. 17.00 Uhr im Gemeindesaal „Alte Schule“

Die Termine für 2020 werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Herzliche Einladung
Helga Dorsch mit Team

Altenkreis Dimbach/Waldbach

Montag, 2. Dez. Waldbach 14.00 Uhr:
Adventlicher Nachmittag mit Frau Pfarrerin Schautt

Tauftermine

Die nächsten Tauftermine sind am

10.11.2019 9.50 Uhr (mit Popchor Zwischentöne),
08.12.2019 11 Uhr (mit Posaunenchor),
19.1.2020 9.50 Uhr (mit Singteam),
08.3.2020 9.50 Uhr
(mit Popchor Zwischentöne)
12.4.2020 9.50 Uhr (Ostersonntag)
10.5.2020 11 Uhr (Muttertag)
und am **21.6.2020** 9.50 Uhr

jeweils im Gottesdienst in der
Kilianskirche

Waldbacher und Dimbacher Adventskalender

Wir warten auf Weihnachten

Advent - die Zeit, in der wir auf Weihnachten warten. Wir wollen in der Adventszeit in diesem Jahr wieder einen besonderen Akzent setzen. Die Aktion „Waldbacher und Dimbacher Adventskalender“ soll wieder aufleben.

Dabei werden unsere beiden Dörfer erneut zum Adventskalender.

21 Familien oder Gruppen, übers Dorf verteilt, werden eines ihrer Fenster als Kalendertürchen schmücken. Jeden Abend um 18.00 Uhr läuten die Kirchenglocken die Besinnung ein. Das Fenster wird enthüllt und kann, adventlich geschmückt, bestaunt werden. Es wird eine Geschichte und vielleicht ein Gedicht gelesen. Und wir wollen gemeinsam singen, um uns einzustimmen auf die Vorweihnachtszeit.

Wir laden Sie ein, mitzumachen bei unserer Aktion „Waldbacher und Dimbacher Adventskalender“! So kann die Adventszeit bewusster erlebt werden. Jeden Abend gibt es an einem anderen Ort in unseren Gemeinden die Möglichkeit, für sich selbst in dieser hektischen Zeit zur Ruhe zu kommen und eine besinnliche Viertelstunde zu erleben. Kommen Sie und seien Sie mit dabei!

Auf der nächsten Seite finden Sie eine Übersicht über Ort und Zeit.

Eine besinnliche Adventszeit wünscht Ihnen das Orga-Team

*Nancy, Carina,
Carmen, Nicole und Eva*





Adventsfenster 2019

Die Fenster öffnen sich nach dem Abendläuten um 18 Uhr

	Datum	Name	Straße/Hausnummer	Ort
So	01.12.19	Adventsliedersingen	Kilianskirche	Waldbach
Mo	02.12.19		Sulmstr. 17	Waldbach
Di	03.12.19		Greuthof 1	Dimbach
Mi	04.12.19		Torweg 70	Waldbach
Do	05.12.19		Fasanenweg 6	Waldbach
Fr	06.12.19		Sonnenbergstr. 65	Dimbach
Sa	07.12.19	TSV Waldbach	Mehrzweckhalle Bleichwiesenweg	Waldbach
So	08.12.19		Glemstalweg 6	Waldbach
Mo	09.12.19		Sonnenbergstr. 55/1	Dimbach
Di	10.10.19		Torweg 68	Waldbach
Mi	11.12.19		Enzstr. 1	Waldbach
Do	12.12.19		Waldhütte am Waldrand Nähe Greuthof Besen Busch	Dimbach
Fr	13.12.19		H.-Wörner-Str. 6	Waldbach
Sa	14.12.19		Wachtelweg 11/Egertenstr.	Waldbach
So	15.12.19		Eschenauer Str. 30	Waldbach
Mo	16.12.19		Asternweg 19	Dimbach
Di	17.12.19		Torweg 54	Waldbach
Mi	18.12.19		Torweg 52	Waldbach
Do	19.12.19		Frankenstr. 6	Dimbach
Fr	20.12.19		Am Pfaffenkingle 18	Waldbach
Sa	21.12.19		Pappelweg 6	Dimbach
So	22.12.19	Singen unterm Christ- baum	Brunnenplatz	Waldbach
Mo	23.12.19		Brunnenhauweg 14	Waldbach
Di	24.12.19	16 Uhr Kilianskirche	Krippenspiel	Waldbach



Letzte Hilfe Kurs

Jedem ist klar, dass das Sterben ein Teil des Lebens ist. Doch wer möchte sich hiermit auseinandersetzen? Früher oder später werden wir alle damit konfrontiert. Sei es, weil die Großeltern sterben, die Eltern oder wir selbst die Zielgerade des Lebens erreicht haben. Was passiert in den letzten Monaten, Wochen, Tagen, Stunden des Lebens? Was können Angehörige tun? Können Nöte gelindert werden und welche Nöte sind das überhaupt? Körperliche... psychische...soziale...existenzielle?

All diesen Themen widmet sich der „Letzte Hilfe Kurs“. Ein trauriges, schmerzhaftes, aber auch enorm wichtiges Thema, über das hier ganz offen gesprochen werden darf.

Infos zu anstehenden Kursen:
www.letztehilfe.info

Evangelische Kirchengemeinden
Waldbach-Dimbach, Adolzfurt-Scheppach und
Unterheimbach (Hrsg.)

Gemeinde Adolzfurt-Scheppach:

Pfarrer/in Brigitte u. Dieter Ebert
Bretzfelder Str. 19, 74626 Bretzfeld
Tel.: 07946/22 01
Pfarramt.Adolzfurt@elkw.de
Sekretariat: Di/Do 9.30-11.30 Uhr
[www.kirchenbezirk-oehringen.de/
kirchengemeinden/adolzfurt-
scheppach/](http://www.kirchenbezirk-oehringen.de/kirchengemeinden/adolzfurt-scheppach/)

Konto: Evang. Kirchengemeinde
Adolzfurt-Scheppach
Sparkasse Hohenlohekreis
IBAN: DE 89 622 515 5000 0000 1250

Gemeinde Unterheimbach

Pfarrer Armin Boger
Kirchplatz 9, 74626 Bretzfeld
Tel.: 07946/1319
Pfarramt.Unterheimbach@elkw.de
Bürozeiten:
Sekretariat: Di/Fr 9-11.30 Uhr
Kirchenpflege: Mi 9-11.30 Uhr

Konto: Evang. Kirchengemeinde Unter-
heimbach
Raiffeisenbank Hohenloher Land
IBAN: DE 84 6006 9714 0422 2840 09

Gemeinde Waldbach-Dimbach:

Pfarrer/in Petra Schautt (ViSdP)
Römerweg 1, 74626 Bretzfeld
Tel.: 07946/89 85
Pfarramt.Waldbach@elkw.de
Bürozeiten: Di/Do 10-11.30 Uhr
www.kirche-waldbach-dimbach.de

Konto: Evang. Kirchengemeinde
Waldbach-Dimbach
Raiffeisenbank Bretzfeld-
Neuenstein
IBAN: DE 61 600 696 8000 8815 3002

Layout: Heidrun Weise
Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de

